

Zuständiges Dezernat/Amt: Landrätin / Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus

Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Regionalentwicklung	12.11.2018
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	20.11.2018

Inhalt:

Stand der Erarbeitung der Standort-, Potential- und Zukunftsstudie Uckermark

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 20.000,00 €	Produktkonto 57110.531845	Haushaltsjahr 2018	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Die Abgeordneten nehmen die Ausführungen zur Erarbeitung der „Standort-, Potential- und Zukunftsstudie Uckermark“ zur Kenntnis.

gez. Karina Dörk
Landrätin

Datum

Begründung:

Die ICU Investor Center Uckermark GmbH als Kreiswirtschaftsförderung des Landkreises Uckermark beabsichtigt, durch eine „Standort-, Potenzial- und Zukunftsstudie Uckermark“ die wirtschaftliche Situation des Wirtschaftsstandortes Uckermark untersuchen zu lassen. Ziel ist es, Entwicklungstrends für die ländliche Region zwischen den Metropolen Berlin und Stettin, zwischen zwei Märkten Deutschland und Polen, zu ermitteln und konkrete Handlungsempfehlungen zu erhalten, die in kurz-, mittel- und langfristige Projekten umgesetzt werden können.

Um die gewünschten Ergebnisse zur weiteren Entwicklung zu erzielen, ist es Voraussetzung, dass alle Akteure der Uckermark aus Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung und Politik zielgerichtet zusammenarbeiten und bei der Entwicklung der Studie mitwirken. In Vorbereitung der „Standort-, Potenzial- und Zukunftsstudie Uckermark“ haben bereits 2 Arbeitskreise Nord – Zukunft Uckermark stattgefunden, in denen konkrete Anforderungen formuliert wurden, deren Themen im Rahmen dieser Studie bearbeitet werden sollen.

Die Studie wird auf der Grundlage eines Forderungskataloges der Akteure der Uckermark sowie bereits vorliegender Studien für die Uckermark und dem Wirtschaftswachstumskern Schwedt/Oder, aber auch durch neue Datenerhebungen entwickelt werden. Interviews mit ausgewählten Experten und Unternehmen sollen die Studie individualisieren. Der Schwerpunkt der Studie zielt auf eine zukunftsorientierte Ausrichtung der Uckermark mit Blick auf das Jahr 2030.

Mithilfe der Studie sollen,...

1. Die Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit konkretem Wissen ausgestattet werden, um die Zukunftsfähigkeit der Uckermark zu sichern und mit konkreten Maßnahmen zu unterstützen.
2. Diese Maßnahmen als konkrete Projekte umzusetzen sein. Ein Ergebnis der Studie können detaillierte Projektpläne sein, deren Inhalte, Vorgehen und Zeitpläne ressourcenorientiert untersetzt sind.
3. Konkrete Trends für den Wirtschaftsstandort Uckermark erkannt und dargestellt werden.

Die Studie orientiert sich an konkreten Leitfragen, die sich zum einen aus den Standardverfahren wie SWOT Profilen und bereits vorhandenen Entwicklungskonzepten speist. Zum anderen sollen anhand von Ansätzen aus dem ausgeschriebenen Anforderungskatalog zur Studie Leitfragen aus wirtschaftlicher, infrastruktureller und sozialer Perspektive beantwortet werden.

Nach der im August 2018 stattgefundenen Ausschreibung ist seit September 2018 das Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH mit der Erstellung der Studie beauftragt und wird erste Arbeitsschritte im REA präsentieren.

Anlagenverzeichnis:

